

Einführung ins Projekt, Ausstellung

15. März, Donnerstag, um 18.15.

Pfarrer Benedict Schubert

Projektleiterin Tetyana Polt

Konzert

18. März, Sonntag, um 17. Uhr

VOCALENSEMBLE STELLA MARIS

Eve Kopli, Hanna Järveläinen,

Tetyana Polt, Witte Weber

ORGEL Ekaterina Kofanova

TEXTE, MODERATION

Pfarrer Benedict Schubert

Freier Eintritt, Kollekte

Mit der Auflösung sämtlicher Klöster in Basel und dem Liturgiewandel in der Reformation verschwand aus Basels Kirchen der Schatz an Gesängen, die in diesen Kirchen während Jahrhunderten erklingen waren, die Psalmen und Hymnen, die Responsorien und Litaneien aus den Messfeiern und Tagzeitgebeten.

Solche Gesänge waren in «Codices» (einer Art Gesangbücher) zusammengestellt. Vor der Reformation gab es in Basel über 300 solcher Codices. Heute sind davon noch fünf übrig: Die ehemals für die Gottesdienste unverzichtbaren Notenblätter wurden als Makulatur an Buchbindereien verkauft und von diesen als Umschläge für Akten, Steuerlisten oder Bücher verwendet. Sie befinden sich teilweise im Basler Staatsarchiv, das sich als Fundgrube erweist, aus der wir mittlerweile ganze Konzertprogramme mit Gesängen aus vorreformatorischer Zeit aus Basler Kirchen und Klöstern zusammenstellen können.

Die Suche ist mühevoll, der Forschungsaufwand beträchtlich – doch nun sind wir soweit. Das Projekt KLINGENDES PERGAMENT freut sich, in der Peterskirche ein Programm mit Gesängen zu präsentieren, die vor über 500 Jahren hier gesungen wurden.

